

# Tierärztliche Erklärung

Version 1/2010

Hiermit bestätige ich, dass ich dem Pferd \_\_\_\_\_  
Name, Alter, Rasse etc.

des Besitzers \_\_\_\_\_  
Name, Adresse

eine Blutprobe entnehmen will, um sie auf Infektiöse Anämie bzw. das EIA-Virus untersuchen zu lassen.

Der Besitzer ist auf jeden Fall verpflichtet, diese Blutentnahme zu dulden. Die genaue gesetzliche Grundlage für diese Duldungspflicht ist § \_\_\_\_\_

Ich handle  aus eigener Verantwortung

auf Anweisung von \_\_\_\_\_  
Name, Position, Festnetz, Handy, Fax

Ich habe das Pferd vor der beabsichtigten Blutentnahme sorgfältig untersucht. Das Ergebnis:

Das Pferd ist klinisch kerngesund

Das Pferd zeigt folgende Symptomatik(en): \_\_\_\_\_

Diese Symptome können folgende nichtinfektiöse Ursachen haben: \_\_\_\_\_

Die Blutprobe soll an folgendes Labor geschickt werden:

\_\_\_\_\_  
Name, Anschrift, Ansprechpartner, Festnetz, Handy, Fax

Ich wurde vom Besitzer des Pferdes darauf hingewiesen, dass bereits 1977 nach Impfungen bis zu 3 Monate lang Antikörper nachgewiesen werden konnten, die mit dem EIA-Virus kreuzreagieren.<sup>1</sup>

Desweiter hat mich der Besitzer darauf hingewiesen, dass der Fall Ertel in Thüringen aus dem Jahr 2006 darauf hindeutet, dass möglicherweise auch andere Medikamente zu falschpositiven Ergebnissen führen können.<sup>2</sup>

Das Pferd hat in den letzten drei Monaten laut \_\_\_\_\_ folgende Impfungen/Medikamente erhalten:

\_\_\_\_\_  
Medikament, Hersteller, Dosierung, Häufigkeit

Sollte der Test auf das EIA-Virus positiv verlaufen, ist folgende Vorgehensweise geplant: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift, Stempel, Festnetz, Handy, Fax

## Fußnoten:

1 Am J Vet Res. 1977 Mar;38(3):373-7. „Equine antibody to bovine serum induced by several equine vaccines as a source of extraneous precipitin lines in the agar gel immunodiffusion test for equine infectious anemia“

2 Hans U. P. Tolzin „Fehldiagnose Pferdeseuche“, impf-report Nr. 24/25, Nov./Dez. 2006, S. 25ff